

Branche Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Green Motion baut öffentliches Ladenetz aus

Das Waadtländer Unternehmen Green Motion investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in den Ausbau seines eigenen öffentlichen Ladenetzes für elektrische Fahrzeuge. Die Finanzierung des Projekts ist dank eines Abkommens zur Technologie-Lizenzierung in China sichergestellt, wie das Unternehmen mitteilt. Bis 2019 sollen landesweit mindestens 1600 öffentliche Ladepunkte eingerichtet werden. Bereits heute zählt Green Motion über 750 Ladestationen in der ganzen Schweiz, wovon derzeit 200 öffentlich sind. Se

Neuer Leiter Grid bei Swissgrid

Maurice Dierick ist per sofort neuer Leiter des Geschäftsbereichs Grid und Mitglied der Geschäftsleitung bei Swissgrid. Der 51-jährige Niederländer arbeitet seit Februar 2015 als Leiter Grid Infrastructure für das Unternehmen. Zuvor war der gelernte Maschinenbauingenieur bei verschiedenen grösseren Industrieunternehmen in Frankreich und Deutschland tätig. Maurice Dierick tritt in dieser Funktion die Nachfolge von Yves Zumwald an, der im März 2016 zum CEO von Swissgrid ernannt wurde. Se

Avag-Aktienpaket verkauft

EBM, die Städtischen Betriebe Olten, und UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland übernehmen gemeinsam das von Alpiq zum Verkauf angebotene Aktienpaket an Avag (Alpiq Versorgungs AG) zu einem Verkaufspreis von 312 Mio. CHF. Damit halten die drei Partner 96,8% der im Grossraum Olten tätigen Energieversorgerin. Die restlichen 3,3% der Aktien verbleiben bei 14 Konzessionsgemeinden der Avag. Se

Gute Versorgungssicherheit in der Schweiz

Die Stromversorgungssicherheit in der Schweiz ist trotz der angespannten Lage im vergangenen Winter mittelfristig gewährleistet. Zu diesem Schluss kommt der neueste Bericht zur Stromversorgungssicherheit, den die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom alle zwei Jahre veröffentlicht. Dennoch sieht die ElCom Handlungsbedarf: Im Bereich Netze müssen die Projektfortschritte beim Ausbau des Übertragungsnetzes weiterhin kritisch beobachtet werden. Im Bereich Produktion liegt der Fokus beim Erhalt einer angemessenen Eigenproduktionsquote. Se

Inauguration de la plus grande installation de biogaz agricole

Après plus d'une année de travaux, Nestlé Waters et Groupe E Greenwatt ont inauguré en juin la plus grande installation de biogaz agricole de Suisse dans la Broye vaudoise, à côté du site d'embouteillage d'Henniez. Financée, construite et exploitée par Groupe E Greenwatt, la nouvelle centrale valorisera chaque année 25 000 tonnes d'engrais de ferme provenant d'une trentaine d'exploitations agricoles de la région.

3 800 tonnes de déchets organiques issus des processus de production de Nespresso et de Nescafé serviront également de matière première à la production de biogaz. Grâce à la combustion de ce gaz, l'installation produira chaque année 4 millions de kWh d'électricité et 4,5 millions de kWh de chaleur. Nestlé

Waters utilisera cette dernière dans son usine d'embouteillage qui verra sa part d'énergie renouvelable dépasser 50%. En remplaçant de l'énergie produite à partir de sources fossiles, l'installation de biogaz évite chaque année le rejet de 1750 tonnes de CO₂ dans l'atmosphère.

La matière restant en fin de processus constitue un engrais de qualité supérieure qui est repris par les agriculteurs partenaires. Grâce à l'extraction du méthane dans le processus de fabrication de biogaz, ces effluents digérés sont presque inodores lors de l'épandage. Ils disposent d'une valeur nutritive très élevée, sont mieux assimilés par les plantes que les engrais minéraux et répondent aux critères de tous les labels bio courants. Cr



La nouvelle centrale est le fruit d'un partenariat pour une production locale et renouvelable.

Nachhaltigkeitspreis für Solar-Faltdach

Das Bündner Start-up-Unternehmen DHP Dechnology GmbH aus Grüşch ist mit dem Nachhaltigkeitspreis Prix Eco ausgezeichnet worden für sein Produkt «Horizon». Dabei handelt es sich um ein Solar-Faltdach, das hauptsächlich auf grossen Parkflächen und über Abwasser-Reinigungsanlagen zum Einsatz kommt. Auf diesen grossen, bereits genutzten Flächen erlaubt das System eine Doppelnutzung zur Solarstromproduktion, ohne dass die darunterliegende Fläche in ihrem Nutzen eingeschränkt wird. Mit diesem Konzept erschliessen sich neue An-

wendungsmöglichkeiten für die dezentrale Stromproduktion. Eine Testanlage des Solar-Faltdachsystems steht derzeit in Pragg-Jenaz GR.

Der Schweizer Nachhaltigkeitspreis Prix Eco geht an Personen und Organisationen, die mit ihren herausragenden Leistungen zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz beitragen. Neben Horizon wurden 2016 die Klimaschutzstiftung Myclimate, das Shrimp-Produktionsunternehmen SwissShrimp sowie die Naturköchin Rebecca Clopath ausgezeichnet. Se